

Bis zum 18.04.2018 >Ausstellung
Frauenpolitischer Aufbruch

Di >03.04.2018 >20:00 Uhr >Comedy
Ususmango

Mi >04.04.2018 >14:00 Uhr >Tanz
Seniorentanz

Mi >04.04.2018 >15:00 Uhr >Offene Frauenhausberatung
Brauchen Sie jemanden, um über Gewalt zu sprechen?

Mi >04.04.2018 >17:00 Uhr >Gruppentreffen
Jetzt komme ich!

Mi >04.04.2018 >20:00 Uhr >Lesung
Max Goldt liest - Ersatztermin

Do >05.04.2018 >20:00 Uhr >Offenes Singen
HannoverSingingInternational

Do >05.04.2018 >20:00 Uhr >Konzert
Anna Depenbusch

Fr >06.04.2018 >20:00 Uhr >Konzert
RotFront

Sa >07.04.2018 >15:00 Uhr

So >08.04.2018 >11:00 Uhr >Theater im Pavillon
Tante Hilde

Sa >07.04.2018 >20:00 Uhr >Performance
Janis Joplin - Peace of my Heart

So >08.04.2018 >17:00 Uhr >Konzert
Sofabühne

Mo >09.04.2018 >20:00 Uhr >Lesung
Janssen & Grimm

Do >12.04.2018 >19:00 Uhr >Gesellschaft
Der kommunale Ordnungsdienst

Fr >13.04.2018 >19:30 Uhr >Theater im Pavillon
Und, das ist eine andere Geschichte

Veranstaltungskalender des Kulturzentrums PAVILLON in Hannover im
April 2018

Fr >13.04.2018 >20:00 Uhr >[Konzert](#)
Barock

Fr >13.04.2018 >20:00 Uhr >[Comedy](#)
Simon Stäblein

Sa >14.04.2018 >19:30 Uhr

So >15.04.2018 >11:00 Uhr >[Theater im Pavillon](#)
Drachenlieder

Sa >14.04.2018 >20:00 Uhr >[Konzert](#)
Emel Mathlouthi • Songbirds

So >15.04.2018 >11:00 Uhr >[Messe](#)
Deine EigenArt

Di >17.04.2018

Mi >18.04.2018 >09:00 Uhr >[Theaterbörse](#)
KinderKulturbörse

Do >19.04.2018 >18:00 Uhr >[Lesung](#)
Ein letztes Mal wir

Do >19.04.2018 >20:00 Uhr >[Konzert](#)
Marko Haavisto & Poutahaukat

Fr >20.04.2018 >20:00 Uhr >[Konzert](#)
Yamanaka Electric Female Trio "The Spheres"

Sa >21.04.2018 >20:00 Uhr >[Show](#)
Sandsation

26. - 28.04.2018 >[Festival](#)

Best OFF Festival Freier Theater der Stiftung Niedersachsen

Mo >30.04.2018 >20:00 Uhr >[Kabarett/Comedy](#)

Barbara Kuster >> [außer Haus: Festzelt auf dem Trammplatz](#)

Mo >30.04.2018 >21:00 Uhr >[Party](#)
X-tra schrill aus dem April

>>

Konzert

Do >05.04.2018 >20:00 Uhr

Anna Depenbusch
Solo am Klavier 2018

Mit unendlich viel Gefühl erfüllt Anna Depenbusch den Raum. Sie flüstert und pfeift, sie streichelt, bebt, spottet und berührt. Und manchmal, wie in der dynamischen „Haifischbarpolka“, huschen plötzlich flackernde Bilder vom Cabaret der zwanziger Jahre vorbei. Dann scheint sich das Klavier unter Annas Fingern zu biegen und zu atmen wie ein Akkordeon. Die preisgekrönte Hamburger Liedermacherin ist eine poetische Geschichtenerzählerin und Meisterin der Brüche. Sie formt Geschichten aus Wahrheiten, Fantasie und Ironie. Sie schlüpft in die Rolle der Verliebten, der Verletzten, der Träumerin und Beobachterin. Mal verspielt mit einem Augenzwinkern, mal hochemotional - wobei jeder stilistische Einordnungsversuch schwerfällt, irgendwo zwischen Jazz, über Country, von Pop bis Chanson. Alleine auf der Bühne präsentiert Anna Depenbusch ihr neues Solo-Programm „Das Alphabet der Anna Depenbusch in schwarz-weiß“. Als Chansonnière, als Erzählerin und spannende Unterhalterin. Nur ihre Stimme und ein großes, geheimnisvolles Instrument. Ohne Netz und doppelten Boden. Direkt, intim und sehr persönlich. A - wie der Anfang, wo alles begann ...

<http://www.annadenbusch.de>

VVK 26,70 bis 31,10 €
AK 28/22 bis 32/26 €

Fr >06.04.2018 >20:00 Uhr

RotFront
Rock 'n' Roll Marathon

Mit einem Mix aus Ska, Dancehall, Klezmer, Hip-Hop, Berliner Schnauze, osteuropäischer Turbopolka und Rock prangern RotFront Themen wie Rassismus, Antisemitismus und Homophobie an.

<https://www.youtube.com/watch?v=EMww2iwHtk>

VVK 18,50 €
AK 19/15 €

So >08.04.2018 >17:00 Uhr

Sofabühne

Nachwuchskünstler*innen auf der Sofabühne

Die Sofabühne, entstanden aus einer Kooperation von Studierenden der Universität Hildesheim und dem Pavillon Hannover, möchte jungen Kulturschaffenden verschiedenster Sparten ein Sprungbrett bieten. Am Sonntag, den 8. April wird wieder Musik, Literatur, Videoinstallationen, bildende Kunst und noch vieles mehr im Pavillon zu sehen und zu hören sein. Los geht es um 17 Uhr „nach dem Kaffee bei Oma und vor dem Tatort“. In gemütlicher Wohnzimmeratmosphäre auf Sofas und Sesseln ganz entspannt Kunst und Kultur genießen - besser kann ein Sonntag nicht ausklingen.

Das einzigartige Format der Sofabühne findet seit drei Jahren im Pavillon Hannover statt. Auf der charmanten Bühne, im Scheinwerferlicht der Wohnzimmerlampen, haben bereits über 100 Nachwuchskünstler*innen an 16 Sofabühnen-Abenden Teile ihrer künstlerischen Arbeit präsentiert. Die Sofabühne dient als Sprungbrett für alle Arten der künstlerischen Darstellung und richtet sich an Nachwuchskünstler*innen, die es oftmals noch schwer haben, Auftrittsmöglichkeiten zu finden, neue künstlerische Ausdrucksformen ausprobieren wollen und die an der Schnittstelle zwischen „mehr als nur ein Hobby“ und Professionalität stehen. Das Publikum hat während der Veranstaltung die Möglichkeit, direktes Feedback, Kritik, Lob oder Wünsche an die Künstler*innen der Sofabühne zu schreiben, diese werden in „Feedbackgläsern“ gesammelt und den Künstler*innen direkt übergeben. Im Anschluss an die Sofabühne gibt es Gelegenheit, sich auszutauschen, noch einmal anzustoßen und neue Pläne zu schmieden.

Wer Lust hat mitzumachen und seine Projekte auf der Sofabühne zu präsentieren, kann sich noch bis zum 18. März bewerben. Einfach eine E-Mail mit Anschauungsmaterial an programm@sofabuehne.de schicken oder das Bewerbungsformular unter <http://www.sofabuehne.de> ausfüllen.

Geplant sind für 2018 drei weitere Sofabühnen im Pavillon - am 17. Juni, 02. September und 25. November. Für die Weiterführung des Formats sucht das junge Team auch finanzielle Unterstützung und Sponsoren und freut sich über eine Kontaktaufnahme.

Weitere Infos unter: <http://www.sofabuehne.de> oder bei <http://www.facebook.de/sofabuehne>.

Eintritt 2 € - 5 € nach Selbsteinschätzung.

Fr >13.04.2018 >20:00 Uhr

Barock

Europas größte AC/DC Tribute Show

Fans, Presse und Veranstalter sind sich einig: „Barock klingen wie AC/DC in den 80er-/90er-Jahren. Jung, frisch, frech und laut. Wenn AC/DC, dann Barock. Ein Wahnsinnskonzert. Das liegt wohl daran, dass sich Barock zur Lebensaufgabe gemacht haben, mit weltbekannten Songs wie Highway to Hell, Back in Black oder Thunderstruck, den explosiven Soli von Gitarren Gott Angus Young und einer typischen Show der Australier ihrem Publikum einzuheizen. Die Profi-Musiker kommen dem Original so nahe wie keine andere Tribute-Band, denn sie spielen nicht nur die gleichen Instrumente wie ihre Idole, sondern haben deren Performance genauestens studiert, um dem Zuschauer eine detailgetreue Show zu bieten. Auch visuell hat Barock einiges zu bieten: So kommen unter anderem bis zu acht der legendären Kanonen sowie die überdimensionale „Hells Bell“ zum Einsatz - je nachdem, was in den jeweiligen Locations möglich ist. Das musikalische Repertoire umfasst alle bekannten Songs sowie viele Album-Tracks, die AC/DC selbst niemals live gespielt hat. Ganz egal ob Stadthalle, Festzelt oder Open Air - die Band verwandelt jeden Spielort in einen Rock-Olymp. „Wer unsere Show besucht, erlebt puren, energiegeladenen, schweißtreibenden Rock 'n' Roll!“, so Lead-Gitarrist Eugen Torscher ... und das begeistert nicht nur eingefleischte AC/DC-Fans! So überrascht es auch nicht, dass Barock 2015 die Ehre hatte, für das AC/DC-Hörbuch „Maximum Rock 'n' Roll“ (Bastei Lübbe Verlag) die Musik einzuspielen und somit einen musikalischen Beitrag zur Biografie von AC/DC zu leisten. Präsentiert von sunday*entertainment.

<http://www.barock-acdc.com>

VVK 27,30 €

Sa >14.04.2018 >20:00 Uhr

Emel Mathlouthi • Songbirds
Stimme der Jasmin-Revolution

Verbotene Künstlerin, Exil-Musikerin, Ikone des Arabischen Frühlings: Die Sängerin Emel Mathlouthi wurde zur Stimme des jungen Tunesiens. Jetzt hat sie ein neues Album veröffentlicht, in dem sie von zerstörten Häusern in ihrem Heimatland, aber auch von der Gleichgültigkeit gegenüber Obdachlosen in Europa und Amerika singt. Die tunesische Sängerin und Songschreiberin Emel Mathlouthi, die mittlerweile in Frankreich lebt, wurde zur Stimme der Jasmin-Revolution und mit ihren Texten gegen die Ungerechtigkeiten eine Berühmtheit im Arabischen Frühling. „Keltmi horra“ - „Mein Wort ist frei“ - betitelte sie nicht ohne Grund ihr erstes Album aus dem Jahr 2012.

Das zweite Album der Singer-Songwriterin weist über das Genre der „World Music“ weit hinaus. Auf „Ensen“ finden sich Electronica, tunesische Folk Music, Trip-Hop und arabische Elemente. Als politische Künstlerin setzt sie bei „Ensen“ den Focus auf den Feminismus.

Emel Mathlouthi selbst betont gerne den Aspekt der „modernen Electronica“, wenn sie über „Ensen“ spricht. Die vielschichtigen Perkussionsounds sind fesselnd, die Produktion ist hyper-modern, Emels Stimme großartig. Zudem finden ihre nordafrikanischen musikalischen Wurzeln einen wunderbaren Platz in den Kompositionen. Doch das Resultat ist weit mehr als die Summe der einzelnen Teile. So gewann sie für die Produktion von „Ensen“ unter anderem den Komponisten und Produzenten Valgeir Sigurðsson, der u. a. mit Künstlern wie Björk, Sigur Ros, CocoRosie, Feist, Kronos Quartet oder Kate Nash zusammengearbeitet.

<http://emelmathlouthi.com/index.html>

VVK 19,60 €

AK 20/16 €

Do >19.04.2018 >20:00 Uhr

Marko Haavisto & Poutahaukat

Von Country&Western bis Rock 'n' Roll

„Hello! This is Aki Kaurismäki! I have decided to use you guys in my next movie, get ready to sing, play and act in my new movie!“. Diese Sprachnachricht auf Marko Haavistos Mailbox im Jahr 2000 war die Fortführung einer Zusammenarbeit von Marko Haavisto und Aki Kaurismäki, die bereits in den frühen 90er Jahren begonnen hatte. Für den Film „Das Mädchen aus der Streichholzfabrik“ (1990) hatte Marko bereits einen Song beigesteuert. Nach ihrem Auftritt im Kurzfilm „Dogs Have No Hell“ erlangten Marko Haavisto & Poutahaukat vor allem Ruhm als Heilsarmeekapelle in Aki Kaurismäkis Film „Der Mann ohne Vergangenheit“. Für den Film gibt die finnische Band Marko Haavisto & Poutahaukat die entscheidenden Impulse. Die Band ist mit ergreifenden Stücken wie „Paha Vaanii“ und „Stay“ zu bewundern; Nummern, die selbstverständlich auch das Herzstück des Soundtracks bilden. Im Jahr 2015 brachte die Band ihre achte CD, "Outolintu", heraus. Der neue Aki-Kaurismäki-Film „Die andere Seite der Hoffnung“ (2017) hat auf der Berlinale den Silbernen Bären erhalten. Die Poutahaukats sind wieder mit dabei. Das offizielle Video wurde vom Meister selbst gedreht und der Band zur Verfügung gestellt.

1997 wurde das Quartett um den Gitarristen & Sänger Marko Haavisto gegründet. Der Name kam zustande, nachdem Marko nach einer längeren Tournee direkt zu einem Familientreffen fuhr und dort recht zerzaust und zerkratscht ankam. Seine Großmutter sagte zu ihm: Du siehst und riechst ja wie ein Poutahaukat! (Finnisch für Falkenjunge). Da beschloß Marko in einem Moment tiefer Einsicht, seine nächste Band Poutahaukats zu nennen. Die Wurzeln der Band liegen klar im klassischen Rock 'n' Roll und der amerikanischen Country&Western-Musik. Mit einer großen Portion Selbstironie und einer respektvollen Verbeugung vor den Genregrößen wie Hank Williams und Johnny Cash. Diese schöne Tradition setzt der Mann mit dem stoischen Blick auf seiner bereits fünften Veröffentlichung beschwingt fort. Allein die süffigen Walzer weisen alle dumpfen Vorstellungen von der ewigen finnischen Melancholie entschieden in ihre Schranken. Hier strahlt das Licht!

Marko Haavisto - bs, voc

// Jaakko Rossi - git

// Jouni Saario - git

// Samuli Halonen - dr

<https://www.youtube.com/watch?v=kBx2-L2NeMg>

VVK 19,60 €
AK 20,00/16 €

Fr >20.04.2018 >20:00 Uhr

Yamanaka Electric Female Trio "The Spheres"

Eine der großartigsten Pianistinnen des 21. Jahrhunderts

Chihiro Yamanaka ist eine der aufregendsten Jazz-Pianistinnen und Komponistinnen ihrer Generation und der Kopf des Chihiro Yamanaka Trios.

Ihre aktuelle CD "Reminiscence" (Emarcy/Universal, 2012) erklimmte, wie auch ihre anderen Alben, im Handumdrehen die Spitze der japanischen Jazz Charts. Zu ihrer langen Liste an internationalen Konzerterfolgen zählen so renommierte Spielstätten wie die Carnegie Hall, das Kennedy Center, das JVC Jazz Festival New York, das Umbria Jazz Festival, das Tokyo Jazz Festival und die Wiener Staatsoper.

So gefeiert wie Chihiro in den USA und Europa ist, noch gefragter ist sie in Japan, wo sie eine erstaunliche Reihe von Erfolgen mit ausverkauften Tourneen und #1 Platzierungen sämtlicher Alben verzeichnen kann. Ein verheißungsvoller Start in eine Karriere, die mit erster weltweiter Aufmerksamkeit begann, als sie 2005 mit dem Preis "Best New Artist" im Swing Journal Magazine geehrt wurde.

Chihiros 2009er Veröffentlichung "After Hours" (Verve) gewann den "Japan Gold Disc Award" als die meistverkaufte Jazz-CD des Jahres, und ihre 2007-CD,

"Abyss" (Verve) gewann "Album des Jahres" in der Leserumfrage des Swing Journals. Ein absolutes Meisterwerk unter ihren europäischen CD-Veröffentlichungen ist "Lach Doch Mal" (Emarcy), welches durch ihre einmalige Virtuosität am Klavier und ihre auffallend originellen Kompositionen besticht. Das Jazz Life Magazine nannte Chihiro "eines der größten Talente im Jazz seit Jahrzehnten" und die Jazz-Legende George Russell feierte sie als "eine sehr begabte und phantasievolle Musikerin".

Das Chihiro Yamanaka Trio hat einige der größten Talente des Jazz, einschließlich Bassisten Larry Grenadier und Bob Hurst und Trommler Jeff "Tain" Watts und Jeff Ballard, vorgestellt. Neben ihrer Arbeit als Bandleader hat sie in-Demand-Status auf Konzertauftritte mit Herbie Hancock, George Benson, Nancy Wilson, Clark Terry, Gary Burton, George Russell, Terry Lynne Carrington, DIVA und viele mehr geführt. Auch live überzeugt das Ausnahmetalent auf ganzer Linie, was sie zuletzt bei Auftritten im Hallenbad Wolfsburg, in der Brotfabrik Frankfurt und vielen anderen unter Beweis stellte.

Chihoro Yamanaka - piano, fender rhodes, keys // Ilaria - Capalbo bass // Karen - Teperberg drums

<http://www.chihiroyanaka.com>

VVK 27,30 bis 31,70 €

AK 30/24 bis 35/28 €

>> Kabarett &

Comedy

Di >03.04.2018 >20:00 Uhr

Ususmango

Ungefiltert

Ungefiltert. „Bisschen psycho, aber ich mag ihn“, sagt er über sich selbst. Der Stand-up-Comedian Ususmango hat schon alles gemacht und - beinahe - alles geschafft.

Designstudium in Aachen. Überlebt. Aus Frust mit Babak Ghassim RebellComedy gegründet und in den letzten Jahren zur größten Comedyshow Deutschlands gemacht. Geschafft. Inzwischen 3 Staffeln beim WDR abgedreht. Drin. Als einziger Stand-up-Comedian Deutschlands schon in Saudi-Arabien auf Arabisch aufgetreten. Check. Früher keine Jordans, jetzt aber alle. Auch das. Ja.

Er ist ein Visionär und hält das sorgfältig ausgewählte Ensemble von zehn verrückten Rebellen zusammen, um mit ihnen weiterhin Comedy in Deutschland nachhaltig zu prägen. Er designt, synchronisiert, schreibt Konzepte, macht ein bisschen dies und ein bisschen das (vor allem aber das ...). Er hat an so ziemlich jedem Comedy-Wettbewerb teilgenommen und beinahe auch einen gewonnen. Die letzten 10 Jahre ausschließlich das Herzblut in die RebellComedy gepumpt, kümmert sich Usus jetzt um die Sache, die er bisher noch nicht geschafft hat. Die Königsdisziplin: seine erste Solotour. Den "verrücktesten Blick auf alles", wie Benaissa Lamroubal seine Comedy beschreibt, gewährt Ususmango in seinem Solo: ungefiltert.

<http://www.rebellcomedy.net/ususmango>

VVK 18,50 €

AK 19/16 €

Fr >13.04.2018 >20:00 Uhr

Simon Stäblein
„Heul doch!“

... denn das Leben ist hart, oder?

Gestern ist das Verdeck vom Cabrio gerissen, heute gab es nur harte Avocados im Supermarkt, und zu allem Überfluss passt morgen nach der Party die Magnum Champagnerflasche wieder nicht in den Altglascontainer. Simon ist definitiv genervt - aber nicht von all dem, sondern vom Gejammer seiner Generation, die sich über Dinge aufregen über die viele andere nur herzlich lachen würden.

„Heul doch“, aber wenn's geht vor Lachen. Das ist Simons Message in seinem ersten eigenen Programm. Und dabei stellt er sich so einige Fragen:

Was passiert eigentlich, wenn die Phones viel smarter sind als wir? Warum verändern Frauen mit Kopftücher die Freizeitparks und wo kommt eigentlich der nächste Rewe hin?

Viele Fragen, aber auch viele Antworten. Manchmal ernst, manchmal kritisch und meistens urkomisch schildert Simon seine Sicht auf die Dinge.

Ein Programm über First World Problems, verrückte Ängste, schwule Giraffen, verlogenes Obst und bestimmt auch über DICH.

<http://simonstaeblein.de>

VVK 20,70 €

AK 21/18 €

Sa >21.04.2018 >20:00 Uhr

Sandsation

In 80 Bildern um die Welt
by Irinia Titova

Die talentierte Sandmalerin Irina Titova reist in ihrer neuen Show gemeinsam mit dem Publikum frei nach Jules Verne „In 80 Bildern um die Welt“.

Die russische Künstlerin gehört zur absoluten Königsklasse der Sandkunst, die Bezeichnung „Queen of Sand“ trifft es ziemlich genau! Es ist atemberaubend, in welcher Geschwindigkeit und mit welcher faszinierenden Leichtigkeit sie Bilder entstehen und wieder vergehen lässt, um gleich darauf Neues zu erschaffen. Eine untergeleuchtete Glasplatte, eine große Leinwand und Sand - das ist alles, was die junge Russin benötigt, um bewegende Geschichten zu erzählen, die unter die Haut gehen.

In Sandsation lädt uns Titova zu einer nostalgischen Erdumrundung ein, immer humorvoll und mit einem Augenzwinkern. Wir erleben Abenteuer, besuchen Wahrzeichen, Weltwunder und Traumwelten, die aus Millionen von tanzenden Sandkörnern zum Leben erwachen. Der fließende Animationseffekt symbolisiert die Schönheit der Vergänglichkeit, die Magie und Einzigartigkeit eines jeden Moments. Für den besonderen Rahmen werden Irinas sagenhafte Sandbilder von dem gefragten Synchronsprecher Joachim Kerzel als Erzähler begleitet. Für seine Synchronisation von Jack Nicholson in dem Film „About Schmidt“ wurde Kerzel 2003 mit dem Deutschen Preis für Synchron ausgezeichnet. Seine markante, tiefe Stimme verlieh er u.a. auch Hollywoodgrößen, wie Robert De Niro, Sir Anthony Hopkins und Dustin Hoffman.

Die Erzählung zu Sandsation „In 80 Bildern um die Welt“ stammt aus der Feder von Katrin Wiegand, die als freie Autorin u.a. für Hörbücher, Radiocomedy und das Theater tätig ist. Einige ihrer Werke sind u.a. „Sextett im Hochzeitsbett“, „Wer klopft an?“ und „Auf den Hund gekommen“.

Die Zuschauer dürfen sich von diesem außergewöhnlichen Hörbuch mit Sandmotiven auf eine aufregende Weltreise entführen lassen.

Eine Veranstaltung von Hannover Concerts

<http://www.sandsation.show/>

VVK 19,90 bis 39,90 €

Mo >30.04.2018 >20:00 Uhr > [außer Haus: Festzelt auf dem Trammplatz](#)

Barbara Kuster
Haltung ist alles!

Es gibt Menschen, die sind wie Felsen und es gibt Menschen, die halten sich daran fest. Sie ist ein Fels! Ein gesamtdeutsches Kraftpaket.

Vergessen Sie den Psychiater, Selbstfindungskurse oder Klangtherapien, die Kuster weiß mit preußischer Gradlinigkeit der allzeit um sich greifenden Verweichlichung die Stirn zu bieten. Umgraben im Garten hilft auch manchmal!

Nach verbalen Rundumschlägen zur infantilen Gesamtlage holt sie aus den Tiefen ihres Körpers ihre druckluftgeschwängerte Stimme und fegt die Bühne damit besenrein.

Ein Stahlgewitter mit Schuhgröße 43.

Aus dem Füllhorn ihrer zahlreichen Programme hat sie nun die besten Ingredienzien für Sie zusammengestellt.

Da kommt Schwung auf' Pleuel.

<http://www.barbarakuster.de/>

>> Theater im

Pavillon

Sa >07.04.2018 >15:00 Uhr

So >08.04.2018 >11:00 Uhr

Tante Hilde

Ein Äktschn-Konzert zum Tanzen und Träumen für Kinder ab 4 und Große

Tante Hilde macht Musik für jedes Kind mit Ohren. Sie verzaubert Anfänger und Fortgeschrittene mit hitverdächtigen Songs. Tante Hilde wird begleitet von singenden Monstern, tanzenden Mondkälbern und überraschenden Einsichten. Von oben sieht die Welt nämlich ganz anders aus und von unten erst recht. Ungelogen! Einmal wilde Hilde und zurück, bitte.

Die ‚Musikabteilung‘ der theaterwerkstatt, Regine Sengebusch und Szilvia Csaranko, ganz groß für die Allerkleinsten.

Sa. 07.04. 15:00 Uhr und So. 08.04.2018 um 11:00 Uhr, Sa. 16.06. 15:00 Uhr und So. 17.06. 11:00 Uhr Familienvorstellung

Do. 14.06. und Fr. 15.06.2018 um 11 Uhr, Gruppenvorstellungen nach Voranmeldung im Theater,

Empfehlung: Mindestalter 4

HannoverAktivPass Besitzer*innen haben freien Eintritt

VVK 7,60 €

AK 8 €

Sa >07.04.2018 >20:00 Uhr

Janis Joplin - Peace of my Heart

Ein Theaterabend mit Rockband über Janis Joplin

Ein Abend über Janis Joplin, präsentiert von Konrad Haas.

Faszinierend für die jüngere und ältere Generation: die Geschichte der Janis Joplin. Diese jung gestorbene Frau, die ihre Todessehnsucht, ihren Hang zur Selbstzerstörung, ihre Fähigkeit zur Ekstase, ihre Suche nach Liebe, ihren Egoismus und ihre Power mithilfe einer Jahrhundertbegabung immer öffentlich gelebt hat, gilt als zum tragischen Scheitern verurteilter Gegenentwurf zum leistungszentrierten Menschen - damals wie heute. Zwei junge Künstlerinnen, Sybille Kress und Elena Weber, gehen mit Hilfe einer High Class Rockband und einer neugierigen Regisseurin auf Spurensuche. Stationen aus dem Leben der Joplin, ihre Begegnung mit Männern, Frauen, Künstler*innen, die wie in einem fremden Universum um sie kreisen, werden in neunzehn Gegenschnitten zu ihren unvergleichlichen Songs wie „Little girl blue“, „Summertime“, „Ball and Chain“ u. a. live performt. So intensiv, dass es weh tut. Und, vor dem Hintergrund der aktuellen Weltzerrissenheit, gut tut. Für alle, die sich vom „Club 27“ faszinieren lassen: Diese Show ist ein Muss. Für alle anderen auch.

„.... vorzügliche Band und zwei grandiose Schauspielerinnen ...“ (FT 14.6.14 Bamberg)

<http://www.peaceofmyheart.de/>

VVK 24 €

AK 24/15 €

Fr >13.04.2018 >19:30 Uhr

Und, das ist eine andere Geschichte

Association Nous jouons pour les arts • Marokko

Zwei Frauen, zwei Männer, vier Geschichten und lauter Schicksale. Das Leben in den Städten Marokkos ist nicht einfach zu erzählen und so bringt der Regisseur Mahmoud Chahdi das Stück mit einer witzigen und ironischen Note auf die Bühne.

Das Stück der Association Nous jouons pour les arts hebt sich vom normalen Erzähltheater ab und findet ganz eigene Verbindungen und Erzählweisen für seine unterschiedlichen Geschichten.

In arabischer Sprache mit deutschen Übertiteln.

VVK 10 €

AK 11/10 €

Sa >14.04.2018 >19:30 Uhr

So >15.04.2018 >11:00 Uhr

Drachenlieder

ensemble 90

25 Jahre später kommen sie an ihren Ursprungsort Hannover zurück: Das semiprofessionelle Ensemble 90 um Gandalf Lipinski präsentiert am 14. April 2018 eine Revue aus 6 Produktionen der vergangenen Jahre und am 15. April 2018 geht es noch einmal in die Freie Körpertheater Improvisation vor Publikum!

mit: Anke Conrad, Daniela Dingfeld, Roland Dingfeld, Esther Goebel, Tatjana Graefe-Matern (auch musikalische Leitung) und Julian Schmidt.

Regie: Gandalf Lipinski

<https://koerpertheater.de/project/ensemble-90/>

Anmeldung unter 05542 50 32 941 (beide Programmteile 22€, Einzelpreise: Sa abend 15 €/ So vormittag 10€)

Di >17.04.2018

Mi >18.04.2018 >09:00 Uhr

KinderKulturbörse

Am 17. und 18. April 2018 brummt in den Räumen des Pavillons Hannover das bunte Theaterleben. Rund 50 Kinder und Jugendtheatergruppen sowie Musiktheater präsentieren an Ständen und auf vier Bühnen ihre neuesten Produktionen.

Das gesamte Programm finden Sie unter:

<http://www.kinderkulturboerse.net/>

Für persönliche Beratung und Kartenvorbestellung senden Sie bitte eine E-Mail an:

Stephanie.Kroehnert@hannover-stadt.de.

Die Tageskarte für Kinder und deren Begleitpersonen kostet je 4,- €.

Für Kinder mit Aktivpass ist der Eintritt frei.

26. - 28.04.2018

Best OFF Festival Freier Theater der Stiftung Niedersachsen

>> Nähere Informationen finden Sie in der zusätzlich angehängten Pressemitteilung.

>> Lesung

Mi >04.04.2018 >20:00 Uhr

Max Goldt liest - Ersatztermin

Lesung neuer und alter Texte

"Dass Max Goldts Werk sehr komisch ist, weiß ja nun jeder gute Mensch zwischen Passau und Flensburg. Dass es aber, liest man genau, zum am feinsten Gearbeiteten gehört, was unsere Literatur zu bieten hat, dass es wahre Wunder an Eleganz und Poesie enthält und dass sich hinter seinen trügerischen Gedankenfluchten die genaueste Komposition und eine blendend helle moralische Intelligenz verbergen, entgeht noch immer vielen, die nur aufs Lachen und auf Pointen aus sind. Max Goldt gehört gelesen, gerühmt und ausgezeichnet."

Daniel Kehlmann

„Auf die Unklarheiten in der Systematik der Dinge hinzuweisen ist nur eine der ehrenwerten Aufgaben, denen sich der deutsche Kolumnist Max Goldt verschrieben hat. Kaum einer versteht es so wie Goldt, die vermeintlichen Nebenschauplätze des Lebens ins Auge des Betrachters zu schieben und den heutigen Alltag auf seine Widersprüche und Kuriositäten hin abzutasten.“

Regula Fuchs, Der Bund, Bern (CH)

"Max Goldt schreibt heute das schönste Deutsch aller jüngeren Autoren ... Die Heiterkeit und Stille, die diese Sprache ihren Lesern schenkt, liegt nicht nur im Humor; ebenso in einem freundlichen Abstandnehmen von den Aufdringlichkeiten einer Wirklichkeit, an der man sich besser seitlich vorbeidrückt."

Gustav Seibt

Max Goldt, geboren 1958 in Göttingen, lebt in Berlin. Er bildete zusammen mit Gerd Pasemann das Musikduo „Foyer des Arts“, in welchem er eigene Texte deklamierte. Max Goldt hat zusammen mit Katz zehn Comicbände herausgebracht. Er bereist nicht selten den deutschen Sprachraum als Vortragender eigener Texte. 1997 wurde ihm der Kasseler Literaturpreis für grotesken Humor verliehen, 1999 der Richard-Schönfeld-Preis für literarische Satire, 2008 der Kleist-Preis und der Hugo-Ball-Preis und 2016 der Göttinger Elch.

<http://www.katzundgoldt.de/>

VVK 17,40 €

AK 18/15 €

Mo >09.04.2018 >20:00 Uhr

Janssen & Grimm
"Zehn Jahre Ekstase"

Sie wollten sich Bud Spencer und Terence Hill nennen. Gab's aber schon. Sie wollten sich Fix & Foxi nennen. Gab's aber schon. Siegfried & Roy? Cindy & Bert? Head & Shoulders? Gab's alles schon. So sehen sich Uwe Janssen und Imre Grimm auch nach zehn Jahren Comedylesungsmusikwortspielklamauk gezwungen, als Janssen & Grimm aufzutreten. Das neue Programm mit dem ehrlichen Titel "Zehn Jahre Ekstase" wird die beiden auch wieder in den Pavillon führen. Mit neuen Texten, Liedern und Absurditäten aus dem ganz normalen Leben. Und ganz normalen Namen. Oder vielleicht doch als Sitz & Witz? Wir geben zurück ins Fun-Haus.

<https://www.janssenundgrimm.de>

VVK 15,20 bis 22,90 €
AK 16/12 bis 23/19 €

Do >19.04.2018 >18:00 Uhr

Ein letztes Mal wir
Lesung mit Lovis Cassaris

Für manche wäre eine 180-km-Wanderung durch Lappland nur eine sportliche Herausforderung. Für Alexandra Roth ist das 5-tägige Extrem-Trekking durch den Kebnekaise-Nationalpark jedoch das Einlösen eines Versprechens und das Aufarbeiten des Verlusts ihrer großen Liebe. Eine gute ZuhörerIn findet die BerlinerIn Alex in der attraktiven schwedischen Fotografin Emma Holmqvist. Während der Etappen der Wanderung, im Tempo ihrer Schritte über Stege, Steine und Pfade, über Bergmassive und Bäche, erzählt sie die Geschichte ihrer Zürcher Ehefrau Meike Janowsky, die nach schwerer Krankheit selbstbestimmt ihrem Leben ein Ende setzen will.

Temporeich und mit einer Prise Humor erzählt die Schweizer Autorin Lovis Cassaris diese ungewöhnliche Liebesgeschichte vor dem Hintergrund der atemberaubenden schwedischen Landschaft.

Lovis Cassaris, geboren 1983 in Süditalien, aufgewachsen in der Schweiz, lebt heute in Fribourg mit ihrem Hund Nietzsche. Sie studierte Germanistik, Philosophie und Englische Literaturwissenschaft in Zürich, Berlin und Potsdam. Aktuell promoviert sie im Forschungsfeld der Gender- und Queerlinguistik in Zürich, arbeitet als Kommunikationsverantwortliche, Webmaster und freie Journalistin. Ihr Debütroman "Ein letztes Mal wir" erschien 2016 im Querverlag und war auf Platz 1 der E-Book-Bestseller des Jahres.

Präsentiert von "LiN - Lesbisch in Niedersachsen"

Der Eintritt ist frei.

**>> Gesellschaft und
Politik**

Ausstellung bis zum 18.04.2018

Frauenpolitischer Aufbruch

Zum Kampf um das Frauenwahlrecht

Die Ausstellung des Frauenmuseums Bonn zu 100 Jahre Frauenwahlrecht stellt den historischen Kontext der Einführung des Frauenwahlrechtes 1918 dar. Vorgestellt werden wichtige Akteurinnen und grundlegende Fragenstellungen im Kampf um das Wahlrecht.

Ort: Gang im Pavillon während der regulären Öffnungszeiten von 10-18 Uhr, barrierefrei

Eintritt frei

Do >12.04.2018 >19:00 Uhr

Der kommunale Ordnungsdienst

Eine Debatte über Sicherheit, öffentlichen Raum und Repression

Die Stadt Hannover hat einen kommunalen Ordnungsdienst eingerichtet, um im öffentlichen Raum insbesondere Straßenmusiker*innen, Bettler*innen, Obdachlose und Trinker*innen zu kontrollieren. Doch wem gehört der öffentliche Raum? Für wen verspricht das Konzept Sicherheit? Warum werden Mittel der Kontrolle und Repression gewählt?

Angefragt für die Diskussion sind je ein*e Vertreter*in der Straßenmusiker*innen von der RAK (rotzfreche Asphaltkultur), dem Arbeitskreis kritische Soziale Arbeit Hannover (AKS) und der Vertretung von Gewerbetreibenden Citygemeinschaft. Außerdem gibt es für die Publikumsbeteiligung zwei freie Stühle auf dem Podium.

**>> Auch im
Pavillon**

Mi >04.04.2018 >14:00 Uhr

Seniorentanz

Kaffee und Kuchen mit Live-Musik

Einmal im Monat schwofen die junggebliebenen Alten beim Seniorentanz im Pavillon bei Live-Musik, geselligem Beisammensein, Kaffee und Kuchen und kleinen Unterhaltungsbeiträgen. Wir freuen uns auf Euch und jeder ist herzlich willkommen!

Eintritt 4,50 € inklusive Kaffee und Kuchen

Mi >04.04.2018 >15:00 Uhr

Brauchen Sie jemanden, um über Gewalt zu sprechen?

Offene Frauenhaus-Beratung im Pavillon Hannover

Das Frauenhaus Hannover ist ein Schutzort für Frauen (und ihre Kinder), wenn sie von körperlicher, psychischer und/oder sexualisierter Gewalt betroffen und in ihrem Zuhause nicht mehr sicher sind. In unserer Beratung informieren wir Sie über Ihre Rechte und darüber, wie Sie sich und Ihre Kinder schützen können. Wir besprechen gemeinsam, welche Hilfen es gibt und wie Sie andere gewaltbetroffene Frauen unterstützen können.

Wir schweigen über das was Sie berichten. Wir freuen uns, wenn Sie von Übersetzer*innen, Assistenzen, Gebärdensprachdolmetscher*innen oder anderen Unterstützer*innen begleitet werden. Sie können natürlich auch mit mehreren Frauen kommen. Die Beratung bieten wir grundsätzlich in Deutsch an; nach Absprache in Arabisch, Farsi/Persisch, Polnisch, Russisch, Spanisch und Englisch. In diesem Fall vereinbaren Sie dazu bitte einen Termin mit uns.

Für unsere Offene Beratung benötigen Sie keinen Termin. Kommen Sie bitte einfach in den Pavillon und bringen Sie etwas Zeit mit. Sie finden uns in Raum 1 oder 2 auf der rechten Seite im Eingangsbereich.

Frauenhaus Hannover - Frauen helfen Frauen e.V.

Telefon: 0511 664477

Fax: 0511 692538

info@frauenhaus-hannover.org

<http://www.frauenhaus-hannover.org>

Bürozeiten: Montag, Dienstag & Donnerstag, Freitag 9 - 16 Uhr

Mi >04.04.2018 >17:00 Uhr

Jetzt komme ich!

Mein Selbstbewusstsein wird stärker!

In dieser Gruppe geht es u.a. darum, die eigenen Stärken (wieder) zu entdecken, das eigene Selbstbewusstsein zu stärken und Möglichkeiten auszumachen, die eigene Zukunft aktiver und selbstbestimmter zu gestalten.

Der Frauennotruf Hannover organisiert eine Gruppe für Frauen mit Beeinträchtigungen.

Der Kurs ist als offenes Angebot ausgeschrieben und bedarf keiner Anmeldung. Unsere Angebote für Frauen mit Beeinträchtigung sind kostenlos.

Kontakt:

Helena Behrens

Tel.: 0511 - 169 59 41

h.behrens@frauennotruf-hannover.de

Do >05.04.2018 >20:00 Uhr

HannoverSingingInternational

Offenes Singen mit Holger Kirleis und der Sängerin Özden Çiçek

HannoverSingingInternational heißt das monatliche Angebot für ein „Offenes Singen“ mit Holger Kirleis und Gastmusikern. Es findet am jeweils ersten Donnerstag des Monats (außer Juli/August und Januar) um 20 Uhr im workshop hannover e. v./Pavillon, Lister Meile 4, 30161 Hannover statt (Eingang Pavillonseite zum Hauptbahnhof).

2018 gestalten StudentInnen des Studiengangs „Elementare Musikpädagogik“ der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover (HMTMH), internationale Gastmusiker und Holger Kirleis maßgeblich die Singabende und leiten Lieder jeweils aus einem bestimmten kulturellen Kontext oder Themenzusammenhang an.

„Lieder aus der Türkei“

Im April leitet die Sängerin Özden Çiçek, die Musik und Gesang an der Marmara Universität in Istanbul studierte und seit 2006 in Hannover lebt, Lieder aus der

Türkei an.

Gemeinsam aktivieren wir unsere Stimmen, entwickeln und verfolgen musikalische Ideen. Wir singen Grooves, Kanons, tasten uns an mehrstimmiges Singen heran und lernen Lieder unterschiedlicher Kulturen kennen. Notenkenntnisse sind nicht erforderlich. Als Basis reicht ein demokratisches Grundverständnis: Jede*r hat eine Stimme!

Eintritt frei, Spende erbeten

So >15.04.2018 >11:00 Uhr

Deine EigenArt

Marktplatz von Kreativen, Künstlern & Designern

Am 15. April 2018 macht der Kreativmarktplatz Deine eigenART wieder Halt in Hannover. Kreative und Designer aus ganz Deutschland präsentieren ihre Kreationen nunmehr zum vierten Mal im Kulturzentrum Pavillon.

Für Liebhaber von Handgemachtem ist der Deine eigenART-Markt das alternative Einkaufserlebnis. Ob selbstgefertigter Schmuck, Fotokunst, Illustrationen, Upcycling-Produkte oder handgemachtes Kinderspielzeug - die Deine eigenART-Märkte sind ein kleines Universum an Do-it-Yourself-Produkten.

Seit der Frühjahrstournee 2016 wird mit einer gesonderten Area ein besonderer Schwerpunkt auf den Bereich Mode gesetzt. Der neu initiierte Fashion-Pop-Up-Store bietet Designern aus ganz Deutschland die einmalige Chance, ihre Produkte in den verschiedensten Städten zu präsentieren, ohne dabei durch das ganze Land reisen zu müssen.

Deine eigenART heißt Hannover willkommen und freut sich über zahlreiche BesucherInnen.

Ein Tag voller Ideenreichtum zum Shoppen, Stöbern und Entdecken!

In Zusammenarbeit mit Hannover Concerts

Alle aktuellen Informationen zu den Deine eigenART Märkten sowie das Anmeldeformular für interessierte Aussteller finden Sie unter <http://www.deine-eigenart.de>

Eintritt: 5 € / SchülerInnen & StudentInnen 3 €
Kinder bis 14 Jahre frei

Mo >30.04.2018 >21:00 Uhr

X-tra schrill aus dem April
Der beste Start in den Mai!

Das knackige Kult-Event „X-tra schrill aus dem April“ ist der beste Start in den Mai. Die Eventexperten bleiben als einer der wenigen Organisatoren der Szene-Tradition völlig handgemachter und damit echter Events treu, alles ohne Fake und „doppeltem Boden“. Alles wird tagelang und exklusiv nur für diese eine Nacht gebaut und kommt auch genau so nie wieder!

Einzigartig ist das Angebot an Standard- und Lateintänzen präsentiert durch TanzArt e.V. im Foyer, das als Centre Area dient, gestartet wird hier bereits um 21 Uhr. Auf der Main-Area soll „schrill“ nicht nur ein Titel sein, sondern auch gelebt werden dürfen. „Feiern wie in alten Zeiten!“ und bis in den frühen Morgen lautet hier das Motto mit DJ Tim Mason. Der Resident sorgt mit Charts, Top40, Scene Classics, Most Wanted und All Time Favorites für die Feier-Garantie des Abends. Natürlich gibt’s auch NDW, die Knaller der 80er- und 90er-Jahre und Evergreens inkl. dem legendären Mitternachtswalzer.

In Theater 2 wird ein ausgesuchtes Programm elektronischer Musik von Szene-DJs mit Lokalkolorit präsentiert, die ein exklusiv zusammengestelltes Set der feierbarsten Hits der letzten Jahre performen. So wird Lukas Perkovic aus den groovigsten Sounds schöpfen und einen unvergesslichen Abend kreieren.

In dieser langen Nacht geht es um 100 % Fun und ein einzigartiges Lebensgefühl. Keep it loud and keep it proud!

<http://www.xtra-schrill.de>

>>

Vorschau

- 02.05.2018 [Jetzt komme ich!](#) - Gruppentreffen
 03.05.2018 [Frank Goosen](#) - Lesung
 04.05.2018 [Vorzeigekind \(AT\)](#) - Theater im Pavillon
 04.05.2018 [Tokunbo • Songbirds](#) - Konzert
 05.05.2018 [Vorzeigekind \(AT\)](#) - Theater
 06.05.2018 [Kari Bremnes Band • Songbirds](#) - Konzert
 07.05.2018 [Alice: Back to Wonderland - Wenn Du über Grenzen gehst](#) - Theater im Pavillon
 08.05.2018 ["Mach mir eine Szene" - Workshop zur Präsentations- & Bühnenpräsenz](#) - Theater im Pavillon
 08.05.2018 [Andy McKee](#) - Konzert
 09.05.2018 ["Mach mir eine Szene" - Workshop zur Präsentations- & Bühnenpräsenz](#) - Theater im Pavillon
 09.05.2018 [Brauchen Sie jemanden, um über Gewalt zu sprechen?](#) - Gesellschaft
 10.05.2018 [Martin Sonneborn](#) - Kabarett/Comedy
 11.05.2018 [Vorzeigekind \(AT\)](#) - Theater im Pavillon
 12.05.2018 [Vorzeigekind \(AT\)](#) - Theater im Pavillon
 13.05.2018 [Tamika Campbell](#) - Comedy
 14.05.2018 [Puddles Pity Party](#) - Comedy
 15.05.2018 [Das Hannoversche Rudelsingen](#) - Konzert
 16.05.2018 [Seniorentanz](#) - Gruppentreffen
 16.05.2018 [Jetzt komme ich!](#) - Gruppentreffen
 16.05.2018 [11 Freunde](#) - Lesung
 17.05.2018 [Erwin Pelzig](#) - Kabarett
 25.05.2018 [Le Cirque du Platzak \(International\)](#) - Zirkus
 25.05.2018 [Electric Swing Circus \(Großbritannien\)](#) - Konzert
 26.05.2018 [Le Cirque du Platzak \(International\)](#) - Zirkus
 26.05.2018 [Natalia Doco \(Argentinien\) / Fatoumata Diawara \(Mali\)](#) - Konzert
 27.05.2018 [Duo Armaos Rastani \(Griechenland/Iran\) / Gankino Circus \(Frankenland\)](#) - Konzert
 28.05.2018 [Lula Pena \(Portugal\)](#) - Konzert
 29.05.2018 [Aline Frazão \(Angola\) & Nené Vasquez \(Venezuela/Deutschland\)](#) - Konzert
 30.05.2018 [La Caravane Passe \(Frankreich\)](#) - Konzert
 31.05.2018 [Meret Becker & The Tiny Teeth \(Deutschland\)](#) - Konzert
- 01.-03.06.2018 [MASALA Weltmarkt auf dem Weißekreuzplatz](#) - Festival
 01.06.2018 [Sara Hebe \(Argentinien\) / Locomondo \(Griechenland\)](#) - Konzert
 02.06.2018 [Sidi Wacho \(Chile/Frankreich\) / Babylon Circus \(Frankreich\)](#) - Konzert
 06.06.2018 [Brauchen Sie jemanden, um über Gewalt zu sprechen?](#) - Gesellschaft
 14.06.2018 [Tante Hilde](#) - Theater im Pavillon

-
- 15.06.2018 [Tante Hilde](#) - Theater im Pavillon
27.06.2018 [Dr. Mark Benecke](#) - Lesung
- 31.08.2018 [CAVEWOMAN](#) - Kabarett/Comedy
- 13.09.2018 [Thorsten Nagelschmidt](#) - Lesung
20.09.2018 [Johann König - "Vorschau"](#) - Comedy
22.09.2018 [milou & flint](#) - Konzert
23.09.2018 [Walt Kracht & His Orchestra Weltmelodien im Big Band Sound](#) - Konzert
- 13.10.2018 [Henning Venske](#) - Kabarett
14.10.2018 [Julius Fischer](#) - Lesung
18.10.2018 [LaLeLu](#) - Comedy
24.10.2018 [Wolfgang Trepper](#) - Kabarett
25.10.2018 [Frieda Braun](#) - Kabarett/Comedy
- 08.11.2018 [Irish Folk Festival](#) - Konzert
14.11.2018 [Tina Dico • im Theater am Aegi](#) - Konzert
15.11.2018 [Andreas Rebers](#) - Kabarett
20.11.2018 [Jan Garbarek Group](#) - Konzert
21.11.2018 [Eure Mütter • im Theater am Aegi](#) - Comedy
22.11.2018 [Eure Mütter • im Theater am Aegi](#) - Comedy
23.11.2018 [Fjarill • Songbirds](#) - Konzert
27.11.2018 [Lüül & Band](#) - Konzert
29.11.2018 [Nico Semsrott](#) - Kabarett
- 01.12.2018 [Vincent Pfäfflin](#) - Kabarett/Comedy
03.12.2018 [Wladimir Kaminer](#) - Lesung
05.12.2018 [Danceperados of Ireland](#) - Konzert
06.12.2018 [Rocko Schamoni](#) - Kabarett/Comedy
12.12.2018 [Ralph Ruthe](#) - Comedy
13.12.2018 [Jan Plewka singt Rio Reiser](#) - Konzert
14.12.2018 [Der Tod](#) - Comedy
15.12.2018 [Lutz Krajenski Bigband meets Juliano Rossi](#) - Konzert

Alle Angaben ohne Gewähr. Irrtümer vorbehalten.

26. bis 28. April 2018

Best OFF Festival Freier Theater der Stiftung Niedersachsen

Do >26.04. bis Sa >28.04.2018

Ausstellung: FREI_HAND

Seit den 1980er Jahren bespielen freie Theatergruppen die niedersächsischen Städte an allen möglichen und unmöglichen Orten und schaffen einzigartige Theatererlebnisse. Von Anfang an war der Theaterfotograf Andreas Hartmann als Zeitzeuge und Chronist dieses Theaterschaffens, insbesondere in Hildesheim, dabei. Es gelang ihm, mit seinen Bildern singuläre theatrale Momente einzufangen, festzuhalten und eigenständige Kunstwerke entstehen zu lassen. In rund 30 Jahren begleitete er fotografisch weit über 500 freie Produktionen. Im Jahr 2015 beendete er seine Laufbahn als Fotograf. Er verstarb 2016. Eine Retrospektive soll Andreas Hartmann und sein Werk, das die Entwicklung und Vielfalt der Hildesheimer freien Theaterszene in besonderer Weise abbildet, würdigen. Beim Best OFF-Festival ist ein erster Ausschnitt zu sehen. Thematisch beschäftigen sich die Fotografien mit Produktionen aus der Hildesheimer freien Szene, die seit dem ersten Best OFF-Festival im Jahr 2011 gezeigt wurden. Weiterführende Interviews, Anekdoten und Geschichten sind in einer Audioinstallation nachzuhören.

Do >26.04.2018 >19:00 Uhr

Eröffnung Best OFF - Festival

Mit Grußworten von

Dr. Gunter Dunkel, Präsident der Stiftung Niedersachsen und Johannes Kirsten, Mitglied der Auswahljury

Das Best OFF-Festival

Die Stiftung Niedersachsen hat die Teilnahme am Festival Best OFF als Wettbewerb ausgeschrieben. Alle professionellen freien Theater, die in Niedersachsen ansässig sind, konnten sich mit einer Inszenierung bewerben. Eine Auswahljury sichtete die 38 Bewerber live und wählte sechs Produktionen für das Festival aus. Alle Ensembles erhalten ein Preisgeld in Höhe von 10.000 Euro.

Auswahljury:

Dr. Ole Hruschka (Leibniz Universität Hannover)

Johannes Kirsten (Schauspiel Hannover)

Daniela Koß (Stiftung Niedersachsen)

Thomas Lang (ehemals Bundesakademie für Kulturelle Bildung Wolfenbüttel)

Dr. Birte Werner (Bundesakademie für Kulturelle Bildung Wolfenbüttel)

Beim Festival vergibt eine zusätzliche Festivaljury, bestehend aus Juroren, die in einer Spielstätte außerhalb Niedersachsens verantwortlich tätig sind, den finalen Preis von 5.000 Euro an den Gewinner.

Festivaljury:

Holger Bergmann (Fonds Darstellende Künste Berlin)

Dirk Förster (LOFFT Leipzig)

Siegmar Schröder (Theaterlabor Bielefeld)

Stiftung Niedersachsen

Sie stärkt als Landeskulturstiftung seit 1987 durch Förderung, Beratung und Vernetzung gemeinnütziger Projekte die Vielfalt der Kultur in Niedersachsen.

Kooperationspartner

Landesverband Freier Theater in Niedersachsen, Theater im Pavillon,

Bundesverband Freie Darstellende Künste, Leibniz Universität Hannover

Do >26.04.2018 >19:30 Uhr

Fr >27.04.2018 >20:00 Uhr

GALA! - Landerer&Company

Eine junge Frau betritt die Bühne in einem riesigen Kleid, nur um sich daraus zu befreien. Ein junger Mann ist auf der Suche nach Anerkennung. Er tut alles dafür - und scheitert doch. Zwei Männer verhandeln ihre Macht in einem Geflecht aus Spiel, Kampf und Unsicherheiten.

"GALA!" von Landerer&Company ist der Versuch, die eigene Verletzlichkeit in den Vordergrund zu stellen. Eine Gala als Metapher für das „Sich-Herausputzen“ und „Sich eine Fassade überstülpen“ im Verhältnis zu dem, was wir glauben verbergen zu müssen, weil es unsere Schwächen offenbaren könnte. Was bedeutet es, authentisch zu sein? Wie sieht der Versuch aus, sein komplexes Inneres zeigen zu wollen? Und was kann das für Folgen haben?

Dauer: 1:20

VVK 13 €

AK 16/10 €

Do >26.04.2018 // 19:30 Uhr // 20:15 Uhr // 21:00 Uhr

Fr >27.04.2018 // 17:00 Uhr //17:45 Uhr //18:30 Uhr //19:15 Uhr //20:00 Uhr //
20:45 Uhr //21:30 Uhr

Sa >28.04.2018 // 14:45 Uhr // 15:30 Uhr // 16:15 Uhr

welcome to the comfort zone - xweiss

Audio-Walk

Bitte bequeme Schuhe tragen.

Angst ist ein Gefühl, das jeder von uns kennt - und doch würden die meisten von uns gerne auf diese Bekanntschaft verzichten. Es ist ein subjektives Gefühl und keine äußere Tatsache.

Die Sicht bleibt für den Zuschauer die ganze Inszenierung über versperrt. Es geht mit einer undurchsichtigen Brille durch das Theater. Geleitet von Audioanweisungen und geführt von einer Tänzerin bewegen sich die Besucher im Raum. Es ist ein Spiel mit Realität und Fiktion, eine Reise durch reale und imaginierte Räume. Im Zentrum steht die eigene Wahrnehmung. Während des Erlebens scheint man die physischen Grenzen von Raum und Zeit hinter sich zu lassen, die Bilder werden einzig und allein im Kopf erzeugt.

Förderer

Stiftung Niedersachsen und Stadt Braunschweig - Kulturinstitut

Dauer: 0:30

VVK 13 € AK 16/10 €

Do >26.04.2018 >19:30 Uhr
Fr >27.04.2018 >20:00 Uhr

Home.Run - Agentur für Weltverbesserungspläne

Eine grenzverletzende Familiensaga

„Mein ›Migrationshintergrund‹ kommt unter anderem daher, dass ein Elternteil aus der Not heraus sein kaputtes, durch einen Krieg zerstörtes Land und damit ein aktuell und potenziell beschissenes Leben verließ, um woanders sein Glück zu suchen. Als astreiner Wirtschaftsflüchtling! Dieser Elternteil war meine deutsche Mutter.“

In "Home.Run" erzählt Hartmut El Kurdi die Migrationsgeschichte seiner verzweigten Familie. Inszeniert von Ulrike Willberg und zur atmosphärischen Live-Musik von Maria Rothfuchs erzählt er von Menschen, die ihre Heimat verlassen: freiwillig, gezwungenermaßen oder zufällig. Von Reisenden, die ankommen, ein neues Zuhause finden oder fremd bleiben. Vom ganz normalen Alltag eben. In einer Mischung aus selbstironischem Theater-Monolog, musikalischen Miniaturen und skurrilem Dia-Abend geht es um verschwimmende Grenzen, Doppelpässe, babylonisches Sprachengewirr. Und um Fragen wie: Wer darf wann wo sein? Wer bestimmt das? Und warum ist das alles vielleicht nur eine Frage des richtigen oder falschen Timings?

Regie: Ulrike Willberg

Performance: Hartmut El Kurdi

Live-Musik: Maria Rothfuchs

Text: Hartmut El Kurdi

Ausstattung: Ulrike Willberg

Dramaturgie: Rania Mleihi

Technik: Dietrich Oberländer

Dauer: 1:15

VVK 13 € AK 16/10 €

Do >26.04.2018 // 20:00 Uhr // 20:30 Uhr

Fr >27.04.2018 // 10:00 Uhr // 10:30 Uhr // 20:00 Uhr // 20:30 Uhr //21:00 Uhr

Sa >28.04.2018 // 15:30 Uhr // 16:00 Uhr

Wir haben die Angst gefressen - Das Letzte Kleinod

Treffpunkt am Eingang des Pavillons jeweils 30 Min. vorher.

Theater mit Geflüchteten aus Syrien

Unzählige Syrer flüchteten in den letzten Jahren nach Europa. Doch was wissen wir über unsere neuen Nachbarn? Über die Geschichte, den Alltag und den Konflikt in Syrien?

Hassan hatte seinem Großvater jeden Sommer im Olivenhain geholfen. Fatma erinnert sich an ihre Hochzeit, bei der Männer und Frauen in getrennten Sälen feierten. Mohammed sah den ersten Bombenabwurf vom Balkon aus. Ibrahim stand in einer großen Menschenmenge, als die Autobombe neben ihnen detonierte. 16 jugendliche Syrer zwischen 15 und 22 Jahren sind an dem Stück beteiligt. Alle mussten flüchten. Sie vertrauten ihre Erinnerungen dem Autor und Regisseur Jens-Erwin Siemssen an, der die Beschreibungen an die Zeit vor und während des Krieges

in Syrien zu einem Theatertext verdichtete. Heute leben alle Darsteller in Niedersachsen.

Die Geschichten der jungen Syrer werden dem Publikum in vier rustikalen Eisenbahnwaggons - dem ozeanblauen Zug des letzten Kleinods - präsentiert.

Buch und Regie: Jens-Erwin Siemssen

Ensemble Zaher Alchihabi, Rizgar Khalil, Sally Soliman und Lina Zaraket

Dramaturgie: Zindi Hausmann

Regieassistentin: Julia Kawka

Produktion: Juliane Lenssen

Technik: Marjan Barjamovic und Abdoulmaula Abdusamad

Büro: Claudia Stollenwerk

Weitere Darsteller: Abdin, Abraham, Faisal, Hevin, Jumaa, Lazgin, Lina, Mohamed, Mohammad, Muwafaq, Omid, Oriana, Rias, Salem, Sandra und Yasser (syrische Herkunft)

Dauer: 1:10

VVK 13 €

AK 16/10 €

Do >26.04.2018 >20:45 Uhr

Live-Musik mit Strada si Gitarra

Anja Ritterbusch (voc), David Mohr (git), Lars Bernsmann (git), Arne Pünter (tenorsax), Johannes Keller (kontrabass) Gypsy Swing aus Hannover-Linden

Fr >27.04.2018 >10:00 Uhr

Sa >28.04.2018 >15:30 Uhr

Als mein Vater ein Busch wurde und ich meinen Namen verlor

theater fensterzurstadt / theaterwerkstatt hannover

Als die einen gegen die anderen zu kämpfen beginnen, tarnt Todas Vater sich als Busch und verlässt die Stadt. Toda bleibt bei ihrer Oma, bis es dort zu gefährlich für sie wird. Sie muss fliehen, über die Grenze, nach woanders. Dort lebt ihre Mutter, von der Toda nur den Namen kennt. Doch die Fahrt nach woanders ist gefährlich und dauert viele Tage. Aber egal, was Toda passiert, egal, wie sehr sie sich auch fürchtet, sie ist mutig und lässt sich nicht unterkriegen.

Das Musikschauspiel nach Joke van Leeuwens Kinderbuch erzählt eine feinfühligere Geschichte über Krieg und Flucht aus der Sicht eines Kindes und schafft es auf diese Weise, sich eines schwierigen Themas auf originelle und auch humorvolle Weise anzunehmen.

Buch: Joke van Leeuwen

Schauspiel: Elke Cybulski, Alexandra Faruga, Carsten Hentrich und Heino Sellhorn (auch live am E-Bass)

Inszenierung: Carsten Hentrich und Ruth Rutkowski

Dramaturgie und Organisation: Sabine Trötschel

Textfassung: Carsten Hentrich

Bühnenbild: Melanie Huke

Kostüme: Ruth Rutkowski

Technik/Licht: Matthias Alber

Musik und Videoeinrichtung: Heino Sellhorn
Grafik und Animation: Alexandra Faruga
Dauer: 1:05
VVK 6 €
AK 8 €

Fr >27.04.2018 >17:00 Uhr
Künstlergespräch

Mit den Theatergruppen: Agentur für Weltverbesserungspläne, Das Letzte Kleinod und theater fensterzurstadt / theaterwerkstatt hannover
Moderation: Dr. Birte Werner (Bundesakademie für Kulturelle Bildung Wolfenbüttel)

Fr >27.04.2018 >18:00 Uhr
Perspektiven für Dramaturgie in der freien Szene

Die freie Theaterszene weist eine Fülle von Theaterformen auf, die mehrheitlich aus einem kollektiven Arbeitsprozess heraus entstehen. Die Dramaturgie wird dabei aus dem Kollektiv mitentwickelt und ist selten personell besetzt. Die freie Szene kreiert also ihre eigene Form der Dramaturgie und entwickelt für ihre künstlerischen Prozesse passende Formate. Dramaturgie ist dabei auf zwei Ebenen zu verstehen: Sie ist einerseits die Grundlage, die eine Inszenierung inhaltlich und formal bestimmt - der künstlerische Impuls, eine Fragestellung, ein Text, ein zeitlicher Rahmen. Sie ist zum anderen eine Form der künstlerischen Selbstreflexion und Selbstbefragung, die den künstlerischen Prozess begleitet und mitbestimmt.

Drei Praktikerinnen aus der freien Szene berichten von ihren Erfahrungen, stellen erfolgreiche Beispiele vor und diskutieren Fördernotwendigkeiten für Kollektive.
Mit: Dr. Joy Kristin Kalu (Sophiensæle Berlin), Anna Wille (ehrlische arbeit), Clara Ehrenwerth (machina eX)
Moderation: Vivica Bocks (Dramaturgin)

Fr >27.04.2018 >20:00 Uhr
Sa >28.04.2018 >19:00 Uhr

HAUS - Operation Wolf Haul

Die Aufführung findet bei Feinkost Lampe statt, es gibt jeweils 30 Min. vorher einen Shuttle am Eingang vom Pavillon zu Feinkost Lampe und nach der Vorstellung zurück.

Soloperformance mit Live-Musiker

Seine Mutter ist vom Teufel besessen, sein Vater ist der traurigste Mann der Welt, seine Schwester ist mit einem Hund zusammen und die Frau, die er liebt, liebt ihn nicht. Eigentlich wollte Jakob Ingenieur werden. Weil Ingenieure die Leute sind, die herausfinden, wie man den Fußboden bauen muss, damit die Decke nicht einstürzt, die herausfinden, wie man die Decke bauen muss, damit die Wände sich nicht biegen. Jakob ist kein Ingenieur geworden. Jakob hat sein Leben immer nur so geplant, wie andere es ihm gesagt haben. Wie es ihm seine Frau gesagt hat, sein

Chef, seine Mutter. Irgendwann stürzt das Leben, das er sich so gebaut hat, ein. Mit dem Gang eines Mannes, der nicht wieder zurückkommen wird, verlässt Jakob also sein bisheriges Leben und zieht in einen Kellerraum. Dort erzählt er mit seinem sonderbareren Kumpel Tim seine Lebensgeschichte.

Buch: Daniel MacIvor

Mit: Jakob Benkhofer und Tim Golla

Regie: Volker Bürger

Ausstattung: Dirk Thiele und Jo-Anna Hamann

Musik: Tim Golla

Licht und Ton: Sven Weinert

Dauer: 1:10

VVK 13 €

AK 16/10 €

Fr >27.04.2018 >21:00 Uhr
Get together mit DJ Oonops

DJ Oonops ist seit fünf Jahren mit seiner Sendung "Oonops Drops" auf dem New Yorker Sender Brooklyn Radio aktiv, für die er namhafte Gäste mit exklusiven Mixen aus aller Welt wie Chinese Man, Morcheeba, DJ Kaos (The Artifacts), The Herbaliser uvm. einlädt. Als DJ ist er als Resident in Hannovers Calamari Moon Suite in der Cumberlandischen Galerie aktiv und teilte bereits mit Künstlern wie Arrested Development, Nightmares On Wax, Coldcut, The Beatnuts, Jeru The Damaja und vielen weiteren die Bühne, wo er ausschließlich mit Vinyl auflegt. Aktuell hat er seine erste Veröffentlichung auf Agogo Records herausgebracht: <https://djoonops.bandcamp.com/album/oonops-drops-vol-1>

www.facebook.com/djoonops

www.mixcloud.com/oonops

Sa >28.04.2018 > Uhr
Künstlergespräch

Mit den Theatergruppen: Landerer&Company, xweiss und Operation Wolf Haul
Moderation: Johannes Kirsten (Schauspiel Hannover)

Sa >28.04.2018 >14:00 Uhr

Sa >28.04.2018 >17:00 Uhr

Meeting point: NEW CONNECTIONS
Workshop, Aufführungsbesuch, Markt der Möglichkeiten

Die Veranstaltung ist eine Fortsetzung der Netzwerkinitiative NEW CONNECTIONS, die vom Landesverband Freier Theater, der Bundesakademie für Kulturelle Bildung Wolfenbüttel und boat people projekt initiiert wurde. Eingeladen sind professionelle Theaterschaffende aus verschiedenen Berufsfeldern, um gemeinsam eine Vorstellung zu besuchen und sich anschließend untereinander und mit Künstlern aus den Produktionen über das Gesehene auszutauschen. Auch neue professionelle Theatermacher, die am internationalen Netzwerk interessiert sind,

sind herzlich willkommen!

NEW CONNECTIONS vernetzt professionelle Theatermacher aus verschiedenen Ländern, die erst seit kurzem in Deutschland sind, mit der niedersächsischen Szene.

Anmeldungen bitte bis zum 3. April 2018 an laft@laft.de.

Die Plätze sind begrenzt. Die Vergabe erfolgt nach Reihenfolge der Anmeldung. Die Teilnahme an der Netzwerkveranstaltung und der Besuch der Vorstellung sind kostenfrei.

The event is a continuation of the network initiative NEW CONNECTIONS, which was initiated by the

Landesverband Freier Theater (Association of independent theatres in Lower-Saxony), the Bundesakademie für Kulturelle Bildung Wolfenbüttel („the federal academy for cultural education Wolfenbüttel“) and the boat people projekt.

Professional performing artists of all occupational backgrounds are invited to attend a performance together and to discuss it afterwards with each other as well as with artists from the production. New professional theatre-makers who are interested in the international network are also very welcome!

NEW CONNECTIONS links theatre-people from a diversity of countries - who have only recently come to Germany - with artists from Lower-Saxony.

Registration is open until April 3rd via laft@laft.de. Places are limited and offered on a first come, first served basis. The network meeting and visit to the performance is offered free of charge.

ورشة عمل و زيارة عرض مسرحي

NEW CONNECTIONS : „نقطة لقاء“

في بهو مسرح البافيلون 17:00 الساعة + 14:00 الساعة

ندعو جميع المسرحيين المحترفين في كل المجالات والاختصاصات الفنية لحضور العرض المسرحي سويةً ومن ثم تبادل وجهات النظر ومناقشته في ما بينهم من جهة ومع الجهات الإنتاجية الفنية من جهة أخرى.

هذا الحدث هو استمرار لمبادرة شبكة NEW CONNECTIONS المبتكرة من قبل الجمعية

الحكومية „المسرح الحر“ Freier Theater وأكاديمية Wolfenbüttel الفيدرالية للفنون و boat people project.

ندعو جميع المسرحيين المحترفين في كل المجالات والاختصاصات الفنية لحضور العرض المسرحي سويةً ومن ثم تبادل وجهات النظر حول هذا العرض فيما بينهم من جهة ومع الجهات الإنتاجية الفنية من جهة أخرى. كما أنه مرحب بكل صناعات المسرح المحترفين الجدد الذين يرغبون بالتشبيك الثقافي الدولي.

شبكة NEW CONNECTIONS تمكّن التواصل بين مسرحيين محترفين من دول مختلفة الذين

هم في ألمانيا منذ فترة قصيرة وبين المسرحيين في ولاية ساكسونيا السفلى

على العنوان الإلكتروني التالي 2018 نيسان/أبريل 03 يبقى التسجيل سارياً لغاية : laft@laft.de

المقاعد محدودة و تخصص وفقاً لترتيب التسجيل.

المشاركة في هذا الحدث ومشاهدة العرض مجانية.

Sa >28.04.2018 >19:00 Uhr

Theater als Beruf - Berufsbiografien im Fokus

Vom Theater träumen viele, denn die „Bretter, die die Welt bedeuten“ versprechen Ruhm, Anerkennung, interessante Themen und Selbstverwirklichung. Aber ist das wirklich so?

Julia Speckmann und Prof. Wolfgang Schneider von der Universität Hildesheim fragen nach bei Hartmut El Kurdi, gestandener Theatermacher und Autor, und Lara-

Joy Hamann, Mitglied des noch relativ jungen und erfolgreichen Kollektivs Markus&Markus. Die beiden Theaterleute reflektieren ihren beruflichen Werdegang und geben Einblicke in ihr aktuelles Schaffen: Welcher künstlerischen Kompetenzen bedarf es, welche (Um-)Wege haben sie beschritten und welche Tipps geben sie dem Nachwuchs von heute? Welcher Ausrüstung und welcher Persönlichkeitsmerkmale bedarf es, um erfolgreich Theater zu machen? Wie findet sich zudem die eigene Biografie vordergründig oder ganz subtil in den Inszenierungen wieder? Und was bedeutet es, sich immer wieder neu aufs Spiel zu setzen?

Eine Diskussion anlässlich der 2017 erschienenen Publikation „Theatermachen als Beruf. Hildesheimer Wege“ im Verlag Theater der Zeit.

Mit: Hartmut El Kurdi und Lara-Joy Hamann und den Herausgebenden Julia Speckmann und Prof. Dr. Wolfgang Schneider

Sa >28.04.2018 >21:30 Uhr

Preisverleihung und anschließende Party mit DJ Oonops

DJ Oonops ist seit fünf Jahren mit seiner Sendung "Oonops Drops" auf dem New Yorker Sender Brooklyn Radio aktiv, für die er namhafte Gäste mit exklusiven Mixen aus aller Welt wie Chinese Man, Morcheeba, DJ Kaos (The Artifacts), The Herbaliser uvm. einlädt. Als DJ ist er als Resident in Hannovers Calamari Moon Suite in der Cumberlandischen Galerie aktiv und teilte bereits mit Künstlern wie Arrested Development, Nightmares On Wax, Coldcut, The Beatnuts, Jeru The Damaja und vielen weiteren die Bühne, wo er ausschließlich mit Vinyl auflegt. Aktuell hat er seine erste Veröffentlichung auf Agogo Records herausgebracht: <https://djoonops.bandcamp.com/album/oonops-drops-vol-1>
www.facebook.com/djoonops
www.mixcloud.com/oonops